

JAHRESBERICHT UMWELTBILDUNG UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT 2022

AMT FÜR UMWELT, ORDNUNG UND VERBRAUCHERSCHUTZ



Umweltbildung ist wichtig!

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz bringt sich im Jahresverlauf mit öffentlichkeitswirksamen Umweltbildungsveranstaltungen im Sinne einer Bildung für nachhaltigen Entwicklung (BNE) in das Leben der Stadt ein. Umweltbildung beschäftigt sich mit der Beziehung Mensch und Umwelt. Im Zentrum stehen die Förderung der Handlungskompetenz und die Befähigung des Menschen zum respektvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen im Spannungsfeld von individuellen und gesellschaftlichen sowie ökonomischen und ökologischen Interessen. Hauptzielgruppe der Umweltbildungsarbeit sind Kinder und Jugendliche, deren Einstellung und Handeln eine nachhaltigere Zukunft möglich macht. Auch weitere Bevölkerungsgruppen werden für einen bewussten und nachhaltigen Umgang mit den natürlichen Ressourcen sensibilisiert.

Einen Überblick über die Umweltbildungsveranstaltungen und die BNE- & Klimaschutzbezogene Öffentlichkeitsarbeit in Fürth im Jahr 2022 soll dieser Jahresbericht geben.

25.04.2022

Preisverleihung „Innovativste Aktion in der EMW“

Im April fand die Preisverleihung des ersten bundesweiten Wettbewerbs der Europäischen Mobilitätswoche (EMW) statt, in dem besonders kreative und gelungene Veranstaltungen der teilnehmenden Kommunen ausgezeichnet werden. In der Kategorie „Innovativste Aktion in der



EMW“ wurde die Aktion „Interkulturelle Radtour“, die die Verantwortlichen der Stadt zusammen mit der Umweltbeauftragten des evangelischen Dekanats und Vertretern unterschiedlicher Glaubensgemeinschaften organisierten, ausgezeichnet. Die Radtour verband acht Stationen, die Fürther Glaubensgemeinschaften, wie die Auferstehungskirche, das Türkisch Islamische Kulturzentrum o-

der das Rigpa Zentrum zum Thema Schöpfungsverantwortung und Nachhaltigkeit gestalteten und sprach Bürger*innen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen an. Angesichts der demografischen Diversität von Fürth lobte die Jury den modellhaften Charakter der Aktion und stellte als nennenswerte Innovation den Einsatz von QR-Codes heraus, über die an den Radtour-Stationen mehrsprachige Videos angesehen werden konnten.

02.04.2022

Fahrradflohmarkt

Zum ersten Mal fand der Fahrradflohmarkt organisiert vom ADFC in Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth im Fürther Südstadtpark statt. Trotz Schneetreiben und eisigen Temperaturen haben zahlreiche Interessierte an diesem Nachmittag Ihren Weg in den Südstadtpark gefunden.



Die Veranstaltung wird im Frühjahr 2023 als Mobilitätsflohmarkt erneut durchgeführt.

09.05. bis 29.05.2022

STADTRADELN

Die Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN fand im Mai wieder in Kooperation mit dem Landkreis Fürth in der Stadt Fürth statt. Ziel des STADTRADELN war es, möglichst viele Wege klimafreundlich mit dem Rad zurückzulegen und dabei Kilometer für das eigene Team und die Stadt Fürth zu sammeln. In diesem Jahr waren 1.452 Radelnde mit 67 Teams aus der Stadt Fürth dabei. Der Stadtrat war mit 22 Radler*innen vertreten. Insgesamt wurden 306.626 klimafreundliche Kilometer zurückgelegt und der letztjährige Kilometerstand von etwa 200.000 Kilometern bei weitem überholt. Im Vergleich zu einer entsprechend weiten Autofahrt wurden 47 Tonnen CO² vermieden.



Im Aktionszeitraum fanden unterschiedliche Veranstaltungen rund um das Thema Fahrrad, wie Holfladenradtouren, Feierabendtouren, Lastenradtreffen, Pendlerfrühstück oder eine Kidical Mass statt. Aus eingesandten Fotos wurde eine Kollage zum STADTRADELN erstellt und veröffentlicht. Mit dem Aktionstag „Freiraum FÜ 19 - Stadt. Land. In Bewegung“ fand die Fahrradkampagne am 29. Mai ihren Abschluss. Die Aktion, die auf der Verbindungsstraße zwischen Fürth und Wachendorf stattfand, erfreute sich großer Beliebtheit. Eröffnet wurde der Aktionstag mit einer gemeinsamen Radtour mit Oberbürgermeister Dr. Jung und Landrat Dießl und vielen Aktiven verschiedener Verbände. Besucher*innen konnten auf der sonst viel befahrenen FÜ 19 ungestört die letzten STADTRADELN-Kilometer sammeln und sich an unterschiedlichen Ständen zum Thema nachhaltige Mobilität und Fahrrad informieren, sich im Fahrradparcours üben oder historische Räder und Spielgeräte rund um das Thema Mobilität ausprobieren.

In der deutschlandweiten Auswertung der teilnehmenden Kommunen belegte die **Stadt Fürth in der Kategorie „Fahrradaktivstes Kommunalparlament“ den 3. Platz** unter den Kommunen vergleichbarer Größe. Im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche im September fand die Preisverleihung für die besten Teams und Radelnden in Fürth statt.



07.05.2022

Bauernmarktfest

Der jeden Samstag am Waagplatz stattfindende Bauernmarkt geht auf die Aktivitäten der Agenda 21 Gruppe Fürth zurück. Bis heute unterstützt und koordiniert das Amt für Umwelt,



Ordnung und Verbraucherschutz den Bauernmarkt. 2022 wurde beim Jahresfest das 23-jährige Bestehen des Bauernmarkts gefeiert. Mit neu gestaltetem Flyer, Aktionen der Besucher*innen und Kaffee und Kuchen wurde das Fest gut besucht. Die Einnahmen aus den Sonderaktionen wurden an die Kinderonkologie der Klinik Hallerwiese gespendet.

15.05.2022

Tag der Artenvielfalt

Am Tag der Artenvielfalt kann die Fürther Bevölkerung unter fachkundiger Leitung die Natur in der Stadt erleben. Auf dem Vorplatz des Schlosses in Burgfarnbach konnten sich die Besuchenden an Ständen informieren und bei Mitmachaktionen und Führungen Stadtnatur und Kulturlandschaft entdecken. Außerdem wurden verschiedene Umweltbildungsaktionen für Kinder angeboten. Es konnten Nistkästen gebaut und selbstfliegende Insekten gebastelt werden. Beide Aktionen wurden sehr gut angenommen. Besonders freuten sich die Besuchenden über die gute Beratung und das kostenlose Angebot am Stand der Unteren Naturschutzbehörde vom Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz.



31.05.2022

Klimasymposium II



Zum zweiten Mal fand das Klimasymposium, diesmal mit Schwerpunktthema Klimawandelanpassung organisiert vom Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz gemeinsam mit dem Aktionsbündnis Families for Future statt.

Das Ziel des Symposiums war in erster Linie die Aufklärung über den Wissensstand zu Klimawandel in Franken. Hier ging es um eine fachliche Darstellung des derzeitigen wissenschaftlichen Kenntnisstandes und einen offenen Austausch in geschützter Atmosphäre. Darüber hinaus wurde den Zuhörenden Inspiration durch Best Practice anderer Städte gegeben, die sich bereits seit vielen Jahren intensiv um Klimawandelanpassung bemühen. Die Zielgruppe waren alle Stadträte und -rätinnen, sowie die Referats- und Amtsleitungen.

07.02. & 18.10.2022

Trainers Training BNE- Vernetzungstreffen in der Region Nürnberg-Fürth-Erlangen

Die Umweltbildungsbeauftragten der Städte Fürth und Erlangen, die Energie- und Umweltstation Nürnberg sowie Vertreter*innen der Initiative Families for Future haben Ende 2020 ein Netzwerk gegründet, aus dem die digitale Veranstaltungsreihe „Trainers Training BNE“ hervorgegangen ist. Die Veranstaltungsreihe findet ca. drei Mal im Jahr in digitaler Form statt und richtet sich an Akteur*innen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Region Nürnberg, Fürth, Erlangen. Ziel der Veranstaltung ist es, die Expertise der zahlreichen BNE-Akteur*innen der Metropolregion zusammenzubringen und sich dadurch gegenseitig bei der Bildungsarbeit zu unterstützen.

Im Februar fand das dritte Trainers Training mit dem Thema „Wie schaffe ich es raus aus meiner Bubble?“ online statt. Im Impulsvortrag „Pull-Faktoren BNE“ referierten Dr. Katrin Valentin und Dr. Anette Regelous zu den stärkenden Argumenten der BNE. Anschließend konnten die etwa 50 Teilnehmenden an interaktiven Workshops zu konkreten Projekten und zur gezielten Erweiterung der Zielgruppen und Vermarktung von BNE-Aktivitäten teilnehmen.



Im Oktober schloss sich das vierte Trainers Training mit dem Thema „Die Ziele für nachhaltige Entwicklung mit Bildung erreichen! Anregende Beispiele und grundsätzliche Überlegungen“. Rund 40 Personen aus der Metropolregion tauschten sich in je 3 von 10 Impulsworkshops zum Thema aus. Kerstin Seeger, Psychologin, Dozentin und Aktivistin bei Bluepingu e.V. eröffnete das Treffen

mit Überlegungen zu den SDGs und ihrer Rolle für eine Bildung für nachhaltige Entwicklung.

07. – 10.07.2022

Fürth im Übermorgen

Das Zukunfts- und Nachhaltigkeitsfestival Fürth im Übermorgen fand im Juli im Fürther Stadtpark statt. Das Klima- und Umweltbildungsteam des Amts für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz organisierte das Programm zum Thementag „Aktiv für Klima & Umwelt – wir sind Natur“. Klima- und Naturschutz ist seit Jahren eine der dringlichsten Zukunftsaufgaben. Deshalb stand



die Verbindung zur Mitwelt und der Blick auf Lösungen im Zentrum des zweiten Festivaltages, dem 8. Juli 2022. Ob Energiewende, Mobilität in der Stadt, Klimagerechtigkeit, Müll oder Landnutzung – es gab viel Tolles zu entdecken. Mit Politiker*innen aus Fürth wurde über Erfolge und zukünftige Herausforderungen für Stadt und Bürgerinnen in Sachen Klima- und Umweltpolitik diskutiert. Beim Poetry Slam klang der Tag mit Spaß und Tiefgründigkeit aus.

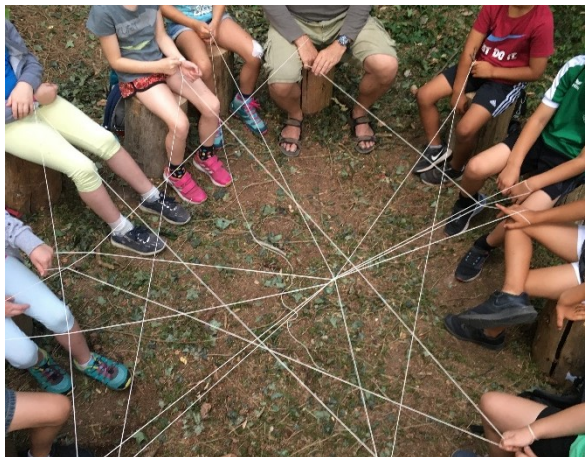


Im Zelt Globales Zentrum präsentierte die Stadt einen Auszug der im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes geplanten Maßnahmen, der Weltladen Fürth stellt die Ergebnisse einer Umfrage bei Menschen aus dem globalen Süden vor und thematisiert dabei, was sich diese von einer Stadt wie Fürth in Sachen Klimaschutz wünschen. Die Besucher*innen waren eingeladen Klimabänder mit Wünschen zu Klimagerechtigkeit zu gestalten, die auf dem Festivalgelände aufgehängt wurden.

01.08. - 05.08.2022

Waldwoche

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz der Stadt Fürth bot im August eine Waldwoche im Fürther Stadtwald an. Die Waldwoche wurde im Rahmen des Sonderprogramms zur Förderung von Ferienangeboten aus Mitteln des Freistaats Bayern, koordiniert durch den Bayerischen Jugendring, gefördert.



Fünf Tage lang gingen die zwölf Teilnehmenden im Alter von sechs bis zehn Jahren jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr den Geheimnissen des Fürther Stadtwaldes auf die Spur. Das Angebot war innerhalb kurzer Zeit ausgebucht und die Warteliste lang. Jeden Tag stand ein anderes Waldthema im Vordergrund, das die Kinder in Staunen versetzte und ihnen zeigte, wie wertvoll der Wald und wie wichtig ein verantwortlicher Umgang mit der Natur ist.

11.09.2022

Stadtwaldfest

Nach zwei Jahren Corona-Pause fand wieder das traditionsreiche Stadtwaldfest statt. Das in frischem Design vom Bürgermeister- und Presseamt entworfene Plakat lockte viele Besucher*innen in den Stadtwald.



An zahlreichen Ständen konnten sich die Besuchenden rund um den Fürther Stadtwald informieren. Als Umweltbildungsaktionen konnten ein Quiz zum Thema Spechte mit interaktiven Fragen absolviert und Mobile aus unterschiedlichen Waldmaterialien hergestellt werden. Die Aktionen wurden sehr gut angenommen und dienten auch als Ideenanstoß für das Waldbasteln zuhause mit der eigenen Familie.

16.09.-22.09.

Europäische Mobilitätswoche

Die europäische Mobilitätswoche – kurz EMW – ist eine Kampagne der europäischen Kommission. Im September fanden verschiedene Aktionen statt, die das Thema Nachhaltige Mobilität



stärker ins Bewusstsein rücken sollten. Zum Auftakt der EMW bot das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz gemeinsam mit Welthaus und Nachhaltigkeitsbüro am 15.09. eine Radtour zum Thema „Fairtrade in Fürth“ an. Rund um das Thema „nachhaltige Mobilität“ drehte sich am Samstag, dem 17.09. alles auf der östlichen Fürther Freiheit. Am Mobilitätstag informierten trotz des

schlechten Wetters unterschiedliche Akteure wie die infra fürth gmbh, e-bikefactory.de, der ADFC und viele weitere über Ihre Arbeit rund um die nachhaltige Mobilität. Auch das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz sowie die Abteilung Verkehrsplanung des Stadtplanungsamtes waren mit vor Ort und informierten über aktuelle Projekte und standen für interessierte Bürger*innen für Fragen zur Verfügung.

27.09. – 27.10.2022

Ausstellung KLIMA FAKTOR MENSCH



Die Wanderausstellung KLIMA FAKTOR MENSCH des Bayerischen Landesamtes für Umwelt (LfU) war im Oktober in der Kirche St. Paul in der Fürther Südstadt zu Gast. Am 04. Oktober wurde die Ausstellung mit Vertreter*innen des Stadtrats durch Bürgermeister Helm und Herrn Zier vom Landesamt für Umwelt eröffnet. Besuchende erfuhren an zum Teil interaktiven Stationen, was der Klimawandel für uns vor Ort bedeutet und wie wir klimafreundlich im Alltag unterwegs sein können. Dabei wurden die Themen Ernährung, Konsum, Energie und Mobilität behandelt.

12.10.2022

Biobrotbox-Aktion



Im Oktober 2022 durften sich die neuen Erstklässler der Fürther Grundschulen wieder über eine BioBrotBox freuen. Die Organisator*innen der BioBrotBox wollen mit der Aktion darauf aufmerksam machen, wie wichtig die Ernährungsbildung schon im frühen Alter ist. Die Brotbox aus nachwachsenden Rohstoffen enthielt in diesem Jahr eine Scheibe Brot, eine Karotte, Aufstrich, Kressesamen, Teebeutel und ein Info-Heftchen.

Bei der Presseveranstaltung zur diesjährigen Biobrot-Box Aktion in der Jakob-Wassermann-Grundschule betonte der 3. Bürgermeister Dietmar Helm die Bedeutung der gesunden Ernährung bereits in der Grundschule. Die AOK war ebenfalls mit an Bord und kam mit ihrem Maskottchen Jolinchen bei den Kleinen gut an.

12.10.2022

I. Fürther Energie-Dialog

Damit die Akteure in Fürth nicht allein vor der Herausforderung stehen, auf die mögliche Verknappung von Gas und Strom zu reagieren, veranstaltete die Stadt Fürth (Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz gemeinsam mit dem Amt für Wirtschaft und Stadtentwicklung) in Zusammenarbeit mit der infra fürth gmbh, der Industrie- und Handelskammer (IHK) und der Kreishandwerkerschaft den Fürther Energie-Dialog.

Die Dialogveranstaltung zwischen Wirtschaft, Politik und Stadtverwaltung fand im Sportpark Ronhof mit gut 80 Teilnehmenden statt. Best Practice Beispiele aus Fürth zeigten was schon passiert bzw. umgesetzt wird. Bereits existierende Beratungsangebote und -stellen (insbesondere als Orientierung für kleinere Unternehmen) wurden vorgestellt und die Bedarfe der Wirtschaft in einer offenen Diskussion ermittelt.

IHK und infra stellten die Klimainitiative der Fürther Wirtschaft als Vernetzungsmöglichkeit für die Unternehmen bei den Themen dezentrale und erneuerbare Energieversorgung, betriebliches Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement und Ausbau der Kreislaufwirtschaft vor. Das Netzwerk ist im Aufbau und will im Frühjahr 2023 mit konkreten Angeboten starten.

23.10.2022

Fürther Apfelmarkt

Im Oktober fand der 20. Fürther Apfelmarkt im Stadtpark entlang der Hans-Schiller-Allee statt. Zum Jubiläum wurden vom Bürgermeister- und Presseamt ein neues Logo und ein Flyer in



neuem Design entworfen. Außerdem hat der Aktionskünstler Markus Just mit Stelzen und Riesenseifenblasen am Eingang zum Apfelmarkt die großen und kleinen Gäste begrüßt. Der Ursprung des Apfelmarktes liegt in der Agenda 21 Bewegung in Fürth und stellt den Gedanken der Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt. Am Stand des Amtes für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz konnten zahlreiche große und kleine Besucher*innen mit Apfelstempeln Grußkarten und Briefumschläge bedrucken und das Thema Streuobst auf künstlerische Weise umsetzen. Zudem gab es wieder viele interessante Informationen und Beratungsangebote der Unteren Naturschutzbehörde zum Thema Igel.

An vielen weiteren Informationsständen konnte man neben dem Erwerb von Streuobstprodukten sich über verschiedenste Themen rund um das Thema Streuobst und Naturschutz, wie z.B. auch Wildbienenhotels oder Imkerei informieren.

15.11.2022

6. Bayerische Nachhaltigkeitstagung in der Fürther Stadthalle

Das Klimaschutzteam des Amtes für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz präsentierte sich unter dem Motto „*Unser Herz schlägt grün*“ am Zukunftsmarkt und im Wandelplenum der Nachhaltigkeitstagung in der Stadthalle Fürth.

- Auf dem Zukunftsmarkt im Foyer der Stadthalle stellten sich Organisationen, Initiativen, Kommunen und Projekte vor, die in ihrem Tun die großen Zukunftsfragen aufgreifen und sich für einen Wandel hin zu einer nachhaltigeren Gesellschaft engagieren.

„Klimaschutz und Nachhaltigkeit bei der Stadt Fürth“ war hier der Schwerpunkt am Infostand der Stadt Fürth. Das Klimaschutzkonzept wurde vorgestellt sowie Aktionen der Stadt im Klimaschutz mit Plakaten, Reels und Quiz den Besuchenden nähergebracht.

Daneben stellte das Nachhaltigkeitsbüro den Prozess und die Meilensteine „Hauptstadt des Fairen Handels“ sowie die „10 Zahnrad Grafik“ Nachhaltige Beschaffung vor.

- Im Wandelplenum stand das gemeinsame Diskutieren, Entwickeln von Lösungsansätzen sowie das Werben von Mitstreiter*innen im Fokus. Zum Themenschwerpunkt „Nachhaltige Veranstaltungen in der Stadt Fürth“ wurden Lösungsansätzen des „Handlungsleitfadens Nachhaltige Veranstaltungen für die Stadt Fürth“ diskutiert und entwickelt.

Umweltstation: Inklusiver Sinnespfad

Ein wichtiges Projekt im Jahr 2022 waren die konzeptionelle Fertigstellung und Umsetzung eines inklusiven Sinnespfads im Fürther Stadtwald. Der Sinnespfad wird ein Element der neu entstehenden Umweltstation sein. An sieben Stationen können Menschen mit und ohne Behinderung den Wald mit vielen Sinnen erleben. Jede Station besteht aus einer Informationstafel und interaktiven Elementen, z.B. einem Barfußpfad, einer Waldhängematte oder einem Fernrohr. Zusätzlich wird ein Audioguide für Blinde und Sehbehinderte, sowie Menschen mit kognitiven Einschränkungen entwickelt. Der Weg wurde in Zusammenarbeit mit der Stadtförsterei, dem Behindertenrat und der FÜBS nach den geltenden Maßgaben der Barrierefreiheit hinter dem Grünen Klassenzimmer angelegt. Die baulichen Elemente wurden größtenteils von der Stadtförsterei umgesetzt. Die Gestaltung der Tafeln erfolgt durch die Stadtgrafik. Fachlich begleitet wird das Vorhaben von Behindertenrat, FÜBS und dem Blinden- und Sehbehindertenverband Mittelfranken. Kontakt besteht ebenfalls zur Lebenshilfe. Das Projekt wird voraussichtlich im ersten Quartal 2023 fertiggestellt und eröffnet.

Ganzjährig

Waldführungen

Das Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz bietet regelmäßig Führungen für Schulklassen entlang des Waldlehrpfads bei der Stadtförsterei an. Ausgangspunkt der Führungen ist meist das Grüne Klassenzimmer. Danach geht es weiter entlang der Tafeln über den Waldlehrpfad. Unter Einbindung der Mitmach-Stationen und weiterer waldpädagogischer Methoden soll das Ökosystem Wald für die Schüler*innen erlebbar und erfahrbar gemacht werden und damit das in der Theorie erlangte Wissen in der Praxis gefestigt werden.



Ganzjährig

Agenda 2030 Kino Fürth

Im vergangenen Jahr konnte das Agenda 2030 Kino im Babylon nach der coronabedingten Pause wieder stattfinden. Das Team aus der Stadt Fürth (Amt für Umwelt, Ordnung und Verbraucherschutz), der Initiative Bluepingu e.V., dem Weltladen Fürth und dem Evangelischen Bildungswerk Fürth (EBW) verbindet das gemeinsame Ziel, Themen einer ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltigen Entwicklung in den Filmen aufzugreifen. Stets nach dem Motto „Global denken, lokal handeln“ wählt das Kinoteam für jeden Kinoabend Gesprächspartner*innen aus der Region aus, die lokale Impulse zum Thema des Films geben und für Diskussion und Austausch in lockerer Atmosphäre zur Verfügung stehen. Um das Schulkino als Angebot zur Filmbildung publik zu machen, wurde ein Informationsflyer erstellt und verteilt.

Förderstelle „Bildungskommunen“

Das Team Zukunft.Umwelt.Fürth wird voraussichtlich ab April 2023 um eine Fachkraft für Bildung für nachhaltige Entwicklung erweitert. Entsprechender Förderantrag wurde im Rahmen des neuen ESF Plus-Programms „Bildungskommunen“ durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung bewilligt. Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die interkommunale Koordination der entsprechenden Fachstellen sowie Vernetzung außerstädtischer Einrichtungen und (Bildungs-)Akteure, den Aufbau eines Monitorings, dabei insbesondere die Erstellung einer Bestands- und Bedarfsanalyse von BNE-Angeboten für alle Altersgruppen sowie die Entwicklung von Qualitätskriterien, die Schaffung von Angebotstransparenz, z.B. über eine Angebotsdatenbank, die Förderung von Kooperationen mit Kitas und Schulen, den Ausbau niedrigschwelliger Angebote, Öffentlichkeitsarbeit sowie regelmäßige Berichterstattung und die Teilnahme und eigene Durchführung an und von Veranstaltungen.

Kooperationen

Weiterhin kooperiert die Umweltbildung mit der Gustav-Schickedanz-Mittelschule in Fürth. Es wurde ein Workshopprogramm für das kommende Schuljahr entwickelt sowie die Sanierung des Biotops auf dem Schulgelände in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt angegangen. Neue Kooperationen gibt es mit der Abfallwirtschaft in Form einer Gestaltung eines gemeinsamen Workshops zum Thema Abfalltrennung und Abfallvermeidung. Außerdem werden ab 2023 auch über die VHS Fürth zwei Waldführungen angeboten.